

## **Schau wie sie sich freuen.**

Schau wie sie sich freuen.  
Strahlend stammeln sie  
brabbelndes Geplapper  
prasselt auf dich nieder  
und erwischt dich / noch unschuldig /

Schau wie sie sich freuen.  
Wie sie brabbelnd strahlen /  
stammelnd plappern sie  
prasselnd auf dich nieder /  
und erwischen dich unschuldig /

Wie sie erfreut schauen  
strahlendes Geplapper brabbelnd stammeln  
und prasseln auf dich /  
unschuldig erwischt.

Sie schauen / freuen sich.  
Frauen scheuchen sich / prasseln /  
strahlen stammelnd auf dich nieder  
brabbelndes Plappern erwischt dich /

Brabbelnde Frauen prasseln auf dich  
scheuchen dich strahlend plappernd nieder /

Sie schauen unschuldig und freuen sich.

schau  
 wie sie sich freuen,  
 strahlend stammeln sie  
 brabbelndes geplapper  
 prasselt auf dich nieder  
 und erwischt dich / noch unschuldig /

schau wie sie sich freuen,  
 wie sie brabbelnd strahlen /  
 stammelnd plappern sie  
 prasselnd auf dich nieder /  
 und erwischen dich unschuldig /

wie sie ertreut schauen  
 strahlendes geplapper brabbelnd stammeln  
 und prasseln auf dich /  
 unschuldig erwischt.

sie schauen / freuen sich.  
 frauen scheuchen sich / prasseln / strahlen stammelnd an  
 brabbelndes plappern erwischt dich /

brabbelnde frauen prasseln auf dich  
 scheuchen dich strahlend plappernd nieder /

sie schauen unschuldig und freuen sich.

und dein blut du /  
 duckender fluchtversuch schlägt ausnahmslos fehl

du bist gebrochen  
 gebrochen  
 gehört / und sie /

gehörst ihnen

durchleuchtet / ausgehöhlt / gebrochen schon und /  
 / auf /  
 sanft in sicherheit gewogen  
 und du bist /

so frei wie man nur ohne denken sein kann /

warte eben nicht, das werden sie  
 antworten, wartend, das glauben  
 das morgen nicht das glauben sie nicht  
 wenn nicht, leg dich nieder.

und unbedeutend steigt trocken und trocken  
 und taub und blut aber quälend /  
 wirst du  
 während sie warten /

warten schon /  
 und sie warten schon lange mit weber  
 / auf dich /  
 und verleben sich dich ein  
 / und du /  
 widerstandlos /

im schoss dumpf  
 und nie mehr

freitag

frühmorgens  
 schaukeln fruchtbrote zwischen segelbooten  
 wachendem sich rot der tag raekelt,  
 ein laubfrosch glotzt aus halben augen  
 und schwaene traumen noch halsverknötet /  
 die natur ruht

wenn schon die stadt erwacht,  
 und hunde an die bordsteinkante spucken /  
 stirnrunzelnde katzen schauen um sich  
 und ratten tanzen aufgeregt ihre wege /  
 frühmorgens ersteht die stadt.

und kaum merklich schwillt  
 flauschiges rauschen an zum ohrenbetauebenden laerm  
 der sich durch jeden schlaf kaempft  
 traume zerfetzt und seelenverklebte winkel trocken reibt  
 einst gewusstes verkrustet und zerstaebt /

und die stadt steht auf und geht und steht  
 auf fast vergessenen pfaeden  
 die sich unter zischendem wischen verlieren /  
 zu schmal um kaum gedachtes auszuhalten  
 wenn nacht laengst in ahnungsfarbenen rinnsalen abgeflossen ist.

